

Europäischer Sozialfonds

Der Europäische Sozialfonds (ESF) ist für Investitionen in Menschen das wichtigste Finanzinstrument der Europäischen Union (EU). Seit dem Jahr 2000 stellt die EU Mittel zur Verfügung, um die Ausbildungs-, Beschäftigungs- und Arbeitsmarktpolitik zu fördern. In der Förderperiode 2014–2020 sind jährlich etwa 180.000 € in den Landkreis Freudenstadt geflossen. Der Arbeitskreis hat einen Schwerpunkt auf Projekte zur Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und der Teilhabechancen von Menschen, die besonders von Armut und Ausgrenzung bedroht sind, festgelegt. Weiterer Schwerpunkt waren Projekte zur Vermeidung von Schulabbruch und Verbesserung der Ausbildungsfähigkeit für Jugendliche und junge Heranwachsende zwischen 15 und 25 Jahren, konzentriert auf Schüler ab der 7. Jahrgangsstufe und ausstiegsgefährdete junge Menschen, die von Regelangeboten nicht oder nicht mehr ausreichend erreicht werden können. Im Landkreis Freudenstadt engagieren sich diverse Träger seit Jahren in diesen Bereichen. Erfolgreiche Projekte werden teilweise über längere Zeiträume aufgelegt. Die Vermittlung der Klienten sowie die Ko-Finanzierung erfolgen meist über das Jobcenter bzw. die Agentur für Arbeit. Im regionalen Arbeitskreis „ESF“ sind Vertreter von Schule, Wirtschaft, Gewerkschaft, Bildungseinrichtungen, Frauenorganisationen, Jobcenter, Agentur für Arbeit und Landratsamt vertreten. Der Arbeitskreis bewertet die Anträge nach deren Effektivität und Effizienz unter Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten, den Arbeitskreiszielen, den Zielgruppen sowie den Querschnittszielen. Er erstellt eine Rankingliste sowie eine Förderempfehlung an die L-Bank, welche dann über die Fördermittel entscheidet. Einrichtungen, Organisationen und Unternehmen können ESF-Fördermittel beantragen, indem sie sich auf einen Projektaufruf bewerben. Privatpersonen können keinen Förderantrag stellen. Die ESF-Förderung kommt nur als Fehlbetragsfinanzierung für Projekte mit mindestens 10 Teilnehmern und förderfähigen Gesamtkosten von mindestens 30.000 € in Betracht. Der ESF-Anteil lag bis 2021 zwischen 35% und 50%. Die restlichen Mittel steuern die Projektträger oder andere private bzw. öffentliche Träger bei. 2022 begann die neue Förderperiode „ESF Plus“. Der Förderanteil beträgt künftig maximal 40%. Am 10.05.2022 besuchten Mitglieder des regionalen Arbeitskreises die neuen Projekte der Erlacher Höhe sowie des Internationalen Bundes und erhielten von Teilnehmern Informationen aus erster Hand. Insgesamt stehen dem Landkreis Freudenstadt in den Jahren bis 2028 165.000 € pro Jahr an Zuschüssen zur Verfügung.

Im November 2021 wurden die Mittel für die Jahre 2022 und 2023 für folgende Projekte neu vergeben.

BBQ Berufliche Bildung gGmbH: "Inside Work FDS 2022 / 2023"

Ziel ist das Erhöhen der Beschäftigungsfähigkeit von arbeitsmarktnahen Langzeitarbeitslosen zwischen Ende 20 bis Mitte 40, Alleinstehende mit Kindern sowie Menschen mit Migrationshintergrund.

Internationaler Bund: „Einsteigen und Aufsteigen im Arbeitsmarkt im Landkreis Freudenstadt“

Gefördert werden Jugendliche und junge Erwachsene in schwierigen Lebenslagen mit schlechten Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Erlacher Höhe Freudenstadt "BildungsBrückenBauen (Drei B)".

Ziel ist das Berufs-Coaching von besonders benachteiligten Langzeitarbeitslosen zwischen 18 und 65 Jahren und die Vermittlung in Arbeit.

BruderhausDiakonie Stiftung „JuSA FDS“: Aufbau von Jugendsozialarbeit in der Fläche im Landkreis Freudenstadt. Als letztes Projekt im Ranking konnte nur eine anteilige Finanzierung durch die verbleibenden Mittel erfolgen; der Förderzeitraum war deshalb auf die erste Jahreshälfte 2022 begrenzt.

Jahr	Anzahl der Maßnahmen	Förderhöhe
2019	4	188.050,50 €
2020	4	191.604,48 €
2021	4	202.808,00 €
2022	4	171.163,00 €
2023	3	154.608,00 €

Ausblick:

Die nächste Ausschreibung und Vergabe findet im 1.-3. Quartal 2023 für die Jahre 2024/2025 statt. Die Arbeitsmarktstrategie wurde Anfang 2023 bedarfsorientiert angepasst; die Zielgruppen blieben unverändert.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION



Landkreis
Freudenstadt